

# Nidwaldner Tagblatt

**QUICK PRINT**  
 Die zuverlässige Dienstleistung  
 Für Ihre anspruchsvollen  
 Kleindrucksachen wenden Sie  
 sich bitte an Joseph Thoma  
 Baselstrasse 11, Luzern.  
 Tel. 041-28 11 11

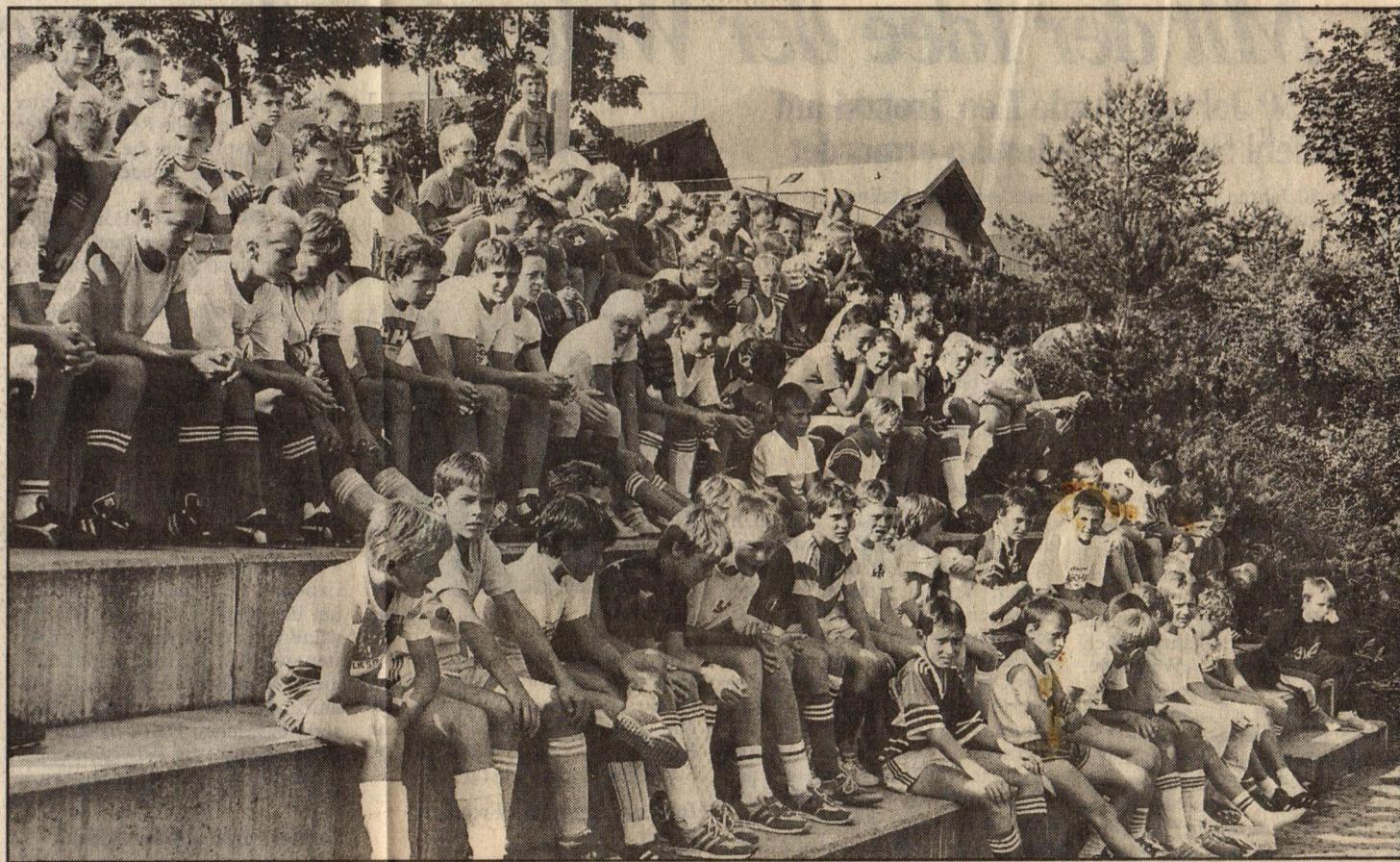
## Wetter heute

Recht sonnig, im Osten  
 zeitweise Wolkenfelder.  
 Im Westen mässige Bise  
 möglich.

## Aussichten

Ziemlich sonnig bei  
 wechselnder Bewölkung.  
 Temperaturen etwas  
 steigend.

■ Ausführlicher Wetter-  
 bericht auf Seite Schluss-  
 punkt.



## Die Junioren des SC Buochs bereiteten sich auf die Meisterschaft vor

BUOCHS - Die Buochser Fussballjunioren treten bestens vorbereitet zum Meisterschaftsstart von Ende August an. Denn nicht weniger als 110 junge Fussballer absolvierten in der vergangenen Woche einen Vorbereitungskurs auf den Klubanlagen in Buochs. Rund 20 Trainer und Betreuer brach-

ten den Jungen das Fussball-Abc bei, trainierten Technik und Kondition und pflegten natürlich auch die Kameradschaft. Kein Wunder, dass die Woche nur zu schnell vorbeiging und sich die Buben auf den Meisterschaftsstart freuen. - Mehr auf Seite 11.

Foto Christine Rötheli

# 110 Junioren wurden auf die Meisterschaft vorbereitet

## Der Sportclub Buochs führte zum 6. Male die Vorbereitungswoche durch

**BUOCHS** – Marcel Stutz, Junioren-Obmann des SC Buochs, organisierte zum sechstenmal eine Vorbereitungswoche, die unter den Fussballjunioren bereits zum Bestandteil der Sommerferien zählt. 110 Jünglinge meldeten sich für diese Trainingswoche an und erlebten einmal mehr eindrückliche fünf Tage. Motiviert und einsatzbereit freuen sich alle Spieler auf die kommenden Meisterschaftsspiele, die Ende August starten.

«Vor sechs Jahren führten wir die Vorbereitungswoche mit 60 Junioren zum erstenmal durch, heute sind es bereits 110 klubegene Spieler», freute sich Marcel Stutz.

**Von Christine Rötheli**

der zusammen mit seinen Teamkollegen mit einem grossen Enga-

gement hinter dieser Idee steckt. «Diese Art von Trainingswoche hat sich sehr bewährt, können doch die Kinder jeden Abend nach Hause, was vor allem für die kleinsten Spieler wichtig ist, und gleichzeitig finden sie nach den langen Ferien ihren Rhythmus für die Schule wieder, denn auch bei uns müssen sie sich eingliedern und Disziplin wahren», führte Marcel Stutz weiter aus.

### Ziel und Zweck der Trainingswoche

Eines der Ziele dieser Woche ist nebst der Meisterschaftsvorbereitung und der Pflege der Zusammengehörigkeit auch die Neueinteilung der Spieler in die einzelnen Kategorien. Während diesen fünf Tagen haben die Trainer die Aufgabe, ihre «Schützlinge» zu fördern, zu beobachten, allfällige Schwachstellen zu verbessern und ihnen in weiteren Lektionen Neues

beizubringen. Gemäss Aussage von Andreas Weber, Jugend + Sport-Koordinator des SC Buochs, wird den ausgebildeten Trainern ein Rahmenprogramm vorgelegt, nach dem sie vorgehen müssen, jedoch Freiheit in der Gestaltung der einzelnen Trainingslektionen haben. Je nach Leistungen und Fähigkeiten werden die jungen Spieler in Kategorien von A bis F eingeteilt, wobei die ältesten (Jahrgänge 71-73) in der Kategorie A und die jüngsten (Jahrgänge 81-83) in der Kategorie F spielen. Um die kleinsten Spieler überhaupt rekrutieren zu können, führt der SC Buochs eine Fussballschule, welche von Interessenten jeweils an Mittwochnachmittagen gratis besucht werden kann.

### Organisation der Vorbereitungswoche

Unter der Gesamtleitung von Marcel Stutz stellten sich rund 20 Teamkollegen für die Trainingswoche zur Verfügung. Diese grossartige Unterstützung trägt viel zum

Gelingen der alljährlichen Vorbereitungswoche bei. Zu den ausgebildeten Trainern gehören: Marcel Stutz, Andreas Weber, André Berchtold, Willy Frank, Gerold Rohner, Martin Streb, Hans Barmettler, Luk van Halm, Othmar Isler, Daniel Wyrsch, Emil Bachmann und der Nachwuchstrainer Ivan Zumbühl. Zum Helfer- und Betreuungsteam gehören ebenfalls Mike Logue und Franz Ernst sowie der 1.-Liga-Spieler Osi Frank. Timo Konietzka, in der Fussballwelt bekannt als ehemaliger Nationalliga-Trainer (über 15 Jahre lang), zeigte den begeisterten Junioren anhand eines Mustertrainings, was ein guter Spieler mit dem Ball alles «anrichten» kann. Zu einem weiteren begehrten Gast gehörte Peter Risi, der ehemalige Nationalliga-Trainer der 1. Mannschaft, welcher den Freitagmorgen mit den Junioren D verbrachte und gleichzeitig die Aufgabe hatte, die anwesenden Trainer zu beurteilen. Diese Organisation zeigt, dass die Betreuung der Junioren des SC Buochs in den besten Händen liegt.



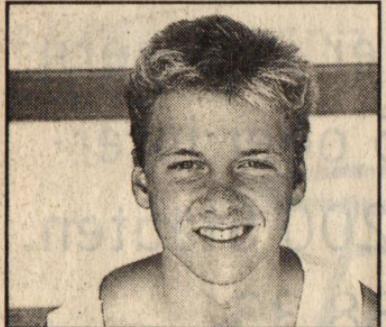
Voll konzentriert: Einer der Jüngsten beim Slalomlauf mit dem Ball.

Fotos Christine Rötheli

In der Qualifikation der «Besten Gesamtleistung im Juniorensektor 1989/90» wurde dem SC Buochs von 75 Mitbewerbern im letzten wie auch in diesem Jahr der erste Rang verliehen. Die Kriterien

«sportliche Erfolge» und «Fairness» wurden voll und ganz erfüllt; diese Bewertung wird auch weiterhin als Ziel und Ansporn für Trainer und Spieler im Mittelpunkt stehen.

# Dreizehn Fragen an sechs junge Nidwaldner Fussballer



**Daniel Zumbühl,  
15jährig, Beckenried**

**Wer ist für dich der grösste Fussballer?**

«Diego Armando Maradona, er hat eine hervorragende Technik, setzt sich durch und schiesst wichtige Tore, obwohl er am meisten gefoult wird.»

**Welche Marken in Sportbekleidung bevorzugst du?**

«Die Marken «Diadora» für Schuhe und «Blacky» sagen mir am meisten zu.»



**Rainer Schlumpf,  
13jährig, Ennetbürgen**

**Von welcher Fussballmannschaft bist du Fan?**

«Servette, wegen ihres guten Offensivspiels.»

**Was verstehst du unter einem Fussballprofi, wie sieht du sein Leben?**

«Einer, der sein Leben nur dem Fussball widmet, der auch kein richtiges Privatleben hat, der von allen begehrte ist; kurz und gut, ein gestresster Mensch.»



**Severin Achermann,  
14jährig, Buochs**

**Du bist seit 6 Jahren beim SC Buochs. Was hat dir dieses Jahr in der Vorbereitungswoche am besten gefallen?**

«Das Trainieren hat mir viel Spass bereitet und natürlich das gute Essen.» (Bernadette und Urs Würsch mit ihrem Team haben die Jungs kulinarisch verwöhnt!)

**Was sagen deine Eltern zu Deinem Hobby?**

«Sie unterstützen mich sehr und finden es gut.»



**Patrik Bissig,  
11jährig, Ennetbürgen**

**Was würdest du sagen, wenn du statt in die Schule zu gehen nur noch Fussball spielen könntest?**

«Das wäre viel zu langweilig, Fussball bringt zwar Abwechslung in die Schulzeit, aber nur Fussball gäbe ein «Ballhirni».»

**Wie glaubst du, lebt ein Fussballprofi?**

«Er lebt schlecht, aber sein Bankkonto ist auch nicht schlecht!»



**Oskar Amstad,  
10jährig, Beckenried**

**Was meinst du zum «Juve-Rummel»?**

«Es war gut, dass es so viele Leute gehabt hat, aber sie haben auch viel Dreck hinterlassen.»

**Was sagen deine Eltern zu deinem Hobby?**

«Sie finden es besser, als wenn ich Handball spielen würde, denn da schiessen sie so scharf.»

«Das gute Programm.»



**Armin Truttmann,  
9jährig, Buochs**

**Hast du schon bei Meisterschaftsspielen mitgespielt?**

«Nein, bin noch zu klein.»

**Von welcher Fussballmannschaft bist du Fan?**

«Von Luzern, weil sie so gut spielen.»

**Was hat dir in dieser Trainingswoche am besten gefallen?**

«Das gute Programm.»

*Schulsporttag*

Freitag, 17. August 1990

Nr. 189

---

Vorbereitungswöche der Junioren des Sportclubs Buochs

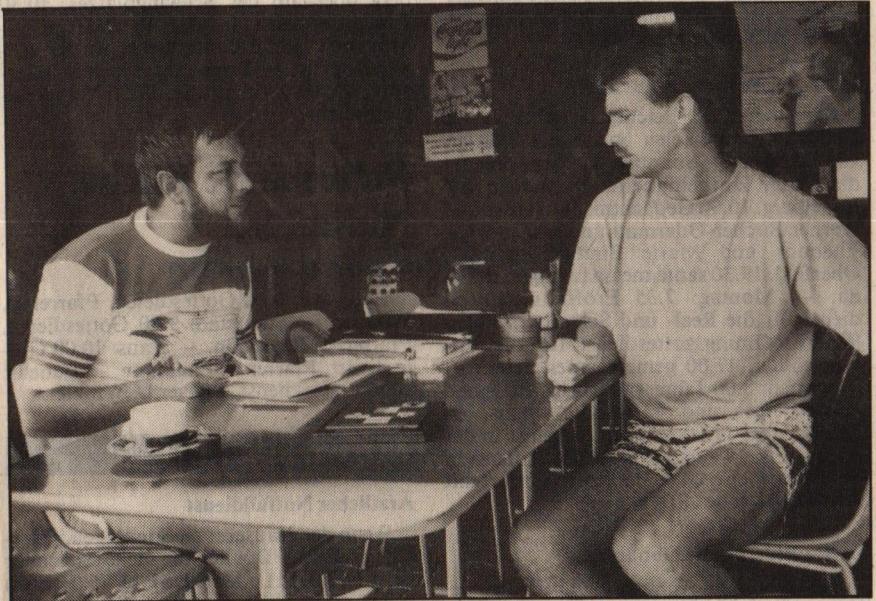
---

**Gute Trainer und 150 Junioren spielen zusammen . . .**

**Nidwalden**

Vaterland  
Schwyzer Zeitung  
Nidwaldner Volksblatt  
Zuger Zeitung

Die letzte Sommerferienwoche gehört auf dem Sportplatz Seefeld in Buochs der grossen Juniorenabteilung des Sportclubs Buochs. Auch während dieser Woche vom 13. bis 17. August bereiteten sich 110 Junioren unter Anleitung von kompetenten Trainern und Gasttrainern in der bereits zum sechsten Mal organisierten Vorbereitungswoche auf die neue Meisterschaft vor. Gesamtleiter Marcel Stutz und Kurssekretär Res Weber präsentierten wiederum eine Toporganisation, die täglich aktualisiert wurde. Es mussten jeden Tag Dispositionen mit Trainern, den Wirtsleuten im Chalet oder den Verantwortlichen für Strandbad und Turnhalle an Ort und Stelle getroffen werden.



Ein Zweigespann, das sich für die Vorbereitungswoche einsetzt, Res Weber (links) und Marcel Stutz.

Schiessen: Zentralschweizer Kleinkaliber-Verbandsmatch

## Vier Medaillen für Beckenried

An den Zentralschweizerischen Einzelmeisterschaften der Kleinkaliberschützen in Kriens belegten am Donnerstag die Beckenrieder Schützen hinter dem überlegenen Internationalen Andreas Zumbach

sind an Meisterschaften in einem zusätzlichen 10schüssigen Final (stehend) teilnahmeberechtigt. Dass Beckenried mit den Geschwistern Beatrice, Markus und Seppi Waser sowie Stefan May die Hälfte der acht Finalisten stellte, überraschte die Kenner nicht.

Wie Juniorenobmann Marcel Stutz gegenüber unserer Zeitung erklärte, ist es in der neuen Meisterschaft 1990/91 wieder soweit, dass die Buochser-Juniorenabteilung in jeder der sechs Gruppen vertreten ist. Die Junioren sind wirklich das grösste Kapital für einen Verein, dies trifft ohne Übertreibung auch für den Sportclub Buochs zu, durfte doch die Juniorenabteilung dieses Jahr bereits zum zweiten Mal den Bernhard-Flachsmann-Preis, zusammen mit Baar, von insgesamt 75 Vereinen, in Empfang nehmen. Die Verleihung des Preises stützt sich auf beste sportliche Erfolge und dazugehöriger Fairness.

Viele bekannte Fussballer der regionalen und nationalen Fussballszene sind aus den Juniorenabteilungen herangewachsen. Buochs liefert mit Peter Risi, André Berchtold, den Brüdern von Holzen, Hans Barmettler, Willy Frank und vielen anderen ein Paradebeispiel. Und diese Spieler stellen sich wiederum als Trainer für den Nachwuchs zur Verfügung. Da gibt es noch viele bekannte Namen wie Othmar Iseler, Gerold Rohner, Martin Strel, Mike Logue, Franz Ernst, Daniel Wyrsch, Luk von Halm, Yvan Zumbühl, die alle während dieser Woche unzählige Fussball-Lektionen erteilten.



Grosses Staunen ob dem Demonstrationsprogramm von Timo Konietzka (rechts). (Bilder Rosmarie Berlinger)

Am Dienstag besuchte Timo Konietzka von der Sportschule Adidas die Buochser Juniorenabteilung. Alle waren von seinem grossen Können und seinen Super-Demonstrationen begeistert. «Vom Erzählen und vom Reden lernt man nichts, nur vom Üben, ein Fussballer ist immer in Bewegung», waren seine seine Ausführungen, die kein Zwiegespräch unter den Buben zuließ. «Richtiger Fussball erfordert richtige Körperhaltung, sauberes Ausführen der Pässe und ein gutes Auge», zitierte Timo Konietzka.



Die Arbeit im Goal ist konzentriert auszuführen ...

## «Puma» Ausrüster des BSV Stans

pd. Der BSV Stans wird in der kommenden Saison zum ersten Mal einen offiziellen Ausrüster haben. Die Verantwortlichen des Stanser Handballclubs konnten mit der weltbekannten Sportartikelfirma «Puma» einen Dreijahresvertrag abschliessen. «Puma» wird somit verantwortlich für die komplette Ausrüstung der ersten Mannschaft sein.

In Zusammenarbeit mit «Puma» und dem neuen Hauptsponsor Informing AG, Software-Entwicklung und Engineering - EDV Gesamtlösung, hat der BSV Stans auch einen neuen Vereinstrainer geschaffen. Alle, die sich für den schmucken, neuen Trainingsanzug interessieren, können ihn am Mittwoch, 29. August, von 19.00 bis 21.00 Uhr im Sportgeschäft Otto Blättler am Stanser Dorfplatz probieren. Allerdings können sich kurzfristige Terminänderungen ergeben.

Rosmarie Berlinger